

**Protokoll der LAG-Sitzung  
vom 25. März 2019 um 16.00 Uhr  
Lodberger Scheunencafé, 49624 Lönigen**

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

**TOP 1**

**Begrüßung durch den LAG Vorsitzenden Herrn Werner Schräer**

Der Vorsitzende der LAG, Werner Schräer, begrüßte alle Teilnehmer zur Sitzung der LAG Hasetal.

**TOP 2**

**Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die fristgerechte Ladung zur LAG-Sitzung wurde festgestellt. Es waren 8 stimmberechtigte Öffentliche und 7 stimmberechtigte WiSo-Partner anwesend. Der Vorsitzende der LAG, Werner Schräer, enthielt sich bei den Abstimmungen, somit konnte die Beschlussfähigkeit gemäß § 6 Abs. 4 der GO festgestellt werden.

**TOP 3**

**Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2018**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

**TOP 4**

**Aktueller Sachstand LEADER**

**4a LEADER allgemein:**

Frau Morthorst berichtete über den aktuellen Sachstand der LEADER Förderphase. Derzeit sind ca. 90,5% (2,2 Mio. €) für Projekte durch die LAG beschlossen. Hiervon sind bereits ca. 79,4% (1,9 Mio. €) durch das ArL bewilligt. Weitere sieben Projektanträge werden vorbereitet. Aktuell stehen ca. 229.100 € LEADER-Mittel für weitere Projekte zur Verfügung.

**4b Verwendung des Regionalbudgets:**

Frau Morthorst erläuterte den Verwendungsstand zum Regionalbudget 2019.

Tourismuswirtschaft: Das Gastgeber-Coaching, in Zusammenarbeit mit der Emsland Tourismus GmbH wurde auch im Jahr 2019 angeboten. Die Resonanz ist wie in 2018 eher mäßig.

Umwelt und Klima: In diesem Jahr werden erneut „Terra Preta“ Workshops angeboten. Auch wird in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung des Landkreises Emsland ein Workshop zur Anlage von „Artenreichen Wildblumenwiesen“ angeboten. Ebenso soll 2019 der Waldtag der Forstbetriebsgemeinschaften (FBG) in Meppen stattfinden.

Demografischer Wandel: Im Handlungsfeld Demografie wird es am 12.6.19 einen Workshop zur „Regionalität“ in Wilhelmshaven geben. Im Herbst soll eine vergleichbare Veranstaltung ins Hasetal geholt werden.

Interdisziplinär: Geplant ist eine Bustour in die benachbarten LEADER-Regionen des Oldenburger Münsterlandes, um sich dort innovative Projekte anzuschauen. Des Weiteren haben sich die LEADER Arbeitskreise „Klima und Umwelt“ und „Tourismuswirtschaft“ zu einem gemeinsamen Projekt als Beitrag für einen nachhaltigen Tourismus entschieden: Erstmals wird der „HaseTaler - Klima und Umweltpreis“ ausgelobt. Ein Wettbewerb zum „Klima- und Umweltschutz in Hotellerie und Gastronomie des Hasetals“. Die Bewerbungsfrist endet am 31.05.2019.

#### **4c Berichte aus den Arbeitskreisen**

Der Arbeitskreis „Tourismuswirtschaft“ tagte zuletzt 11.03.2019 im Jugendkloster Ahmsen. Schwerpunktthemen waren die Zwischenevaluation, das Wochenende der offenen Ateliers und Galerien, der Klimaschutzwettbewerb für touristische Leistungsträger sowie die geplanten Gastgeberschulungen. Des Weiteren wurde das Dörfertreffen 2020 diskutiert.

Am 13.03.2019 tagte zuletzt der Arbeitskreis „Umwelt und Klima“ im Rathaus in Haselünne. Gast bei dieser Arbeitskreissitzung war Herr Kopka, Bezirksförster in Haselünne. Themenschwerpunkte der Sitzung waren das Dörfertreffen 2021, das Projekt „Blühstreifenmanagement“, die Erneuerung der Lehr-pfade sowie das geplante Projekt „Klimaschutz im Alltag“. Weiterführend wurde über den Start der „Waldpädagogischen Angebote im Hasetal“ und den „HaseTaler Klima- und Umweltpreis“ informiert.

Der Arbeitskreis Demografie tagte am 07.03.2019 in Lönigen. In der Sitzung wurde, nach dem Ausscheiden von Heinrich Wichmann, Josef Lübke zum neuen Arbeitskreissprecher gewählt. Diskussionsschwerpunkte der Sitzung waren zum einen der geplante Blog „Mein Hasetal“, ein Forum für die Region, das durch einen Fotowettbewerb beworben werden soll. Dazu soll die Bevölkerung aufgerufen werden Fotos einzureichen, die dann online als Bildergalerie veröffentlicht werden. Zum anderen debattierte der Arbeitskreis über Möglichkeiten, den Dialog zwischen den Generationen zu stärken. Auch wurde eine Infofahrt zum Kompetenzzentrum „Barrierefrei Wohnen“ in Garrel geplant.

#### **TOP 5**

##### **Vorstellung von Projekten zur Abstimmung**

Die Beschlussvorlagen wurden zunächst als E-Mail am 08.03.2019 vor der Sitzung versandt und auf der Sitzung als Tischvorlage ausgehändigt. Alle Projektanträge sind von der Geschäftsstelle vorgeprüft und der LAG zur Bewertung vorgelegt worden.

Neben der grundsätzlichen Befragung zur Befürwortung der Projekte per Handzeichen werden Bewertungsbögen zu jedem Projekt ausgegeben. Erhält ein Projekt lt. diesem Bogen mehr als 12 Punkte, wird es zur Förderung vorgesehen. Es sind maximal 21 Punkte zu erreichen.

Die Mitglieder wurden zunächst darauf hingewiesen, dass sie dazu verpflichtet sind, einen Interessenskonflikt gegenüber dem Vorstand des Entscheidungsgremiums anzuzeigen. Bei jeder Projektvorstellung wurde abgefragt, ob ein Mitglied einen Interessenkonflikt anzeigen möchte. Das Regionalmanagement nimmt nicht an der Abstimmung teil, somit besteht seitens des Regionalmanagements kein Interessenskonflikt. Nachdem die Projektinhalte

vorgelegt und erläutert wurden, ist jeweils per Handzeichen über die eingereichten Projekte abgestimmt worden. Im Anschluss wurden die Projekt-Bewertungsbögen ausgefüllt.

Herr Schröder nahm nicht an der Abstimmung teil, daher gilt: 7 Öffentliche und 7 WiSo-Partner bewerteten die Projekte.

#### **Abstimmungsergebnis:**

1) Qualitative Weiterentwicklung des Freizeitnetzwerkes im Hümmling (Kooperation)

Antragsteller: Naturpark Hümmling

Nachdem der Projektinhalt von Frau Brunsen, Projektmanagerin des Naturparks Hümmling, vorgestellt und erläutert wurde, ist per Handzeichen über dieses Projekt abgestimmt worden.

Teilnehmer: 7 WiSo / 7 Öffentliche

Abfrage des Interessenskonfliktes: Es gab keinen Interessenskonflikt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Investitionssumme 420.000 €; Fördermittel: 64.137,53 €; Förderquote: 60%

Punkte im Bewertungsbogen: 18,17

Die LAG beschloss das Projekt zur Förderung vorzusehen.

Frau Backers nimmt in Bezug auf das Projekt Stellung zur Festbetragsförderung bei Kooperationsprojekten. Die Festbetragsförderung bei Kooperationsprojekten sieht vor, dass bei Kostenerhöhung ausschließlich die federführende LAG den Mehraufwand trägt bzw. bei einer Kostenminimierung die Mehrzahlung der Fördermittel ebenfalls bei der federführenden LAG bleibt. In der Diskussion stellte die LAG die Festbetragsförderung mit einer Ausstiegsklausel, die bei einer Kostenerhöhung von 10% in Kraft tritt, zur Abstimmung. **Beschluss:** Mit 14 Ja-Stimmen wird die Festbetragsförderung inkl. Ausstiegsklausel für das Projekt „Qualitative Weiterentwicklung des Freizeitnetzwerkes im Hümmling“ beschlossen.

2) Rastanlagen entlang des Radwegeleisystems

Antragsteller: Zweckverband Erholungsgebiet Hasetal

Nachdem der Projektinhalt von Alexander Kunz vorgestellt und erläutert wurde, ist per Handzeichen über dieses Projekt abgestimmt worden.

Teilnehmer: 7 WiSo / 7 Öffentliche

Abfrage des Interessenskonfliktes: Es gab keinen Interessenskonflikt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14, Nein: 0, Enthaltungen: 0

Investitionssumme 56.391,00 €; Fördermittel: 28.195,50 €; Förderquote: 50%

Punkte im Bewertungsbogen: 19,86

Die LAG beschloss das Projekt zur Förderung vorzusehen.

#### **TOP 6**

##### **Allgemeine Beschlussvorlagen, Projektänderungen und Kostenerhöhungen**

Frau Morthorst stellte den Änderungsbedarf in dem beschlossenen Projekt „Brücke über den Bunner-Wehdeler Grenzkanal. Im Kooperationsprojekt „Brücke Bünner-Wehdeler Grenzkanal“ hat sich aufgrund des notwendig gewordenen Mehraufwandes eine Kostenerhöhung ergeben. Die Gemeinde Essen bittet daher um Abstimmung über eine Erhöhung der Fördermittel von 39.000 € auf 51.000 €. (Kooperation 60% Förderung). Die Gesamtinvestition für diese Maßnahme liegt dementsprechend bei 85.000,00€.

**Beschluss:** Mit 13 Ja-Stimmen wird der Erhöhung um 12.000,00€ Fördermittel zugestimmt.

Die Abfrage zum Interessenskonflikt ergab, dass sich Herr Meyer als Projektträger aus der Beratung und Abstimmung zurückzieht.

## **TOP 7**

### **Verschiedenes**

1) Evaluation: Es zeigte sich, dass die Stellungnahmen des Regionalmanagements, zur fünf prozentigen Erhöhung der Förderung für ZILE Projekte, nicht anerkannt wurden, da die Ortsbildprägung nicht explizit im REK verankert waren. Dies wurde nun angepasst, sodass Maßnahmen zur Ortsbildprägung nun förderfähig sind.

Des Weiteren ging Frau Morthorst auf den Aktionsplan ein:

Um die Themen einzelner Arbeitskreise zu fokussieren und im Zeitplan nachzuholen, entschied sich das Hasetal zukünftig Themenjahre durchzuführen, die bereits in Form der „Hasetaler Dörfertreffen“ im Aktionsplan veranschlagt sind. Folgende Reihenfolge wird angestrebt: 2020 Handlungsfeld „Tourismuswirtschaft“, 2021 Handlungsfeld „Umwelt & Klima“ und 2022 Handlungsfeld „Demografischer Wandel“. Die LAG wird in Zusammenarbeit mit den Arbeitskreisen die thematischen Schwerpunkte festlegen.

In der Online-Abstimmung vom 31.01.2019 wurden alle 17 stimmberechtigten LAG Mitglieder dazu aufgefordert, über die vorgelegten Inhalte des Zwischenevaluations-berichts bis zum 08.02.2019 abzustimmen. Der Bericht wurde zudem den beratenden Mitgliedern zur Kenntnisnahme vorgelegt. 9 Mitglieder nahmen nicht an der Abstimmung teil. 4 Wi-So Partner und 4 öffentliche Partner gaben dem Evaluationsbericht ihre Zustimmung.

### **2) Anstehende Termine**

Frau Morthorst informiert weiterhin über anstehende Termine:

- 27.04.19 Terra Preta Jugendkloster Ahmsen
- 10.05.19 Terra Preta Hof am Kolk, Lönigen
- 29.04.19 Anlage von artenreichen Wildblumenflächen: Jugendkloster Ahmsen
- 12.06.19 Regionalbewegung Niedersachsen, Wilhelmshaven
- 15.06.19 Auftakt zum WE der offenen Ateliers
- 22./ 23.06.19 Wochenende der Offenen Ateliers & Galerien

### **3) LAG-Fahrt**

Frau Morthorst über die geplante LAG-Fahrt. Diese soll in diesem Jahr in Meppen starten und nach Eindhoven in den Niederlanden führen, wo der Hovenring, ein Kreisverkehr für Fahrräder, und der lumineszierende „Van Gogh Radweg“ besichtigt werden sollen. Zusätzlich sind Stopps in Ahaus, einer münsterländischen Kommune, die sich durch einen hohen Digitalisierungsgrad auszeichnet, und ein Besuch im Museum MuZIEum, wo über das Leben mit visueller Einschränkung informiert wird, geplant. Der Arbeitskreis unterstützt das Vorhaben und schlägt den Herbst als passenden Zeitraum für die Fahrt vor. Die abschließende Terminabfrage erfolgt über Doodle.

### **4) Terminfindung für die kommende LAG Sitzung**

Die nächste LAG Sitzung wird nach Abstimmung am Dienstag, den 29.10.2019, stattfinden.

5) Am Ende der LAG haben alle Mitglieder (Kommunen, WiSo-Partner, ArL Meppen und RM ILEK NOL) die Möglichkeit, Informationen aus dem eigenen Hause bekannt zu geben.

Informationen aus den Kommunen: Es gab keine Anmerkungen.

Informationen aus dem LK Emsland: Herr Wellmer informierte über ein Förderprogramm des Landkreises Emsland, das kurzfristig Fördermittel zur Umsetzung von kleineren Maßnahmen, die sich aus einem Dorfmoderationsprozesses ergeben, zur Verfügung. Dorfgemeinschaften können jeweils einmalig einen Zuschuss von 50 Prozent ihrer eigenen Projektgesamtkosten, jedoch maximal 5.000€, erhalten. Es sind tatsächlich ausgegebene Mittel nachzuweisen. Das Förderprogramm hat ein Budget von jährlich 100.000€.

Informationen aus dem ArL: Frau Backers berichtete über aktuelle Prozesse und Entwicklungen aus dem ArL Weser-Ems:

- Die GS Meppen des ArL Weser-Ems hat 25.000 € an Landesmitteln zur öffentlichen Kofinanzierung von privaten LEADER-Maßnahmen zur Verfügung stehen. Das Land unterstützt damit max. 50 % der erforderlichen öffentlichen Kofinanzierung (1/4 der LEADER-Förderung), um mehr private Maßnahmen zu ermöglichen. Frau Backers bittet die vertretenen Regionen entsprechende Bedarfe zur Finanzierung privater Projekte anzumelden. Vorrangig sollen die Landesmittel an finanzschwache Kommunen gehen.
- Die Änderung des REK zur Erhöhung der Fördermittel im Handlungsfeld „Umwelt und Klima“ wurde von Seiten des Ministeriums genehmigt.
- Das Ministerium prüft zudem aktuell, wie künftige Mitteltausche stattfinden können (ggf. auch mit unterschiedlichen Tauschquoten). Das ArL präferiert eine Lösung, die einheitlich für alle LEADER-Regionen gilt, um eine geordnete Abwicklung zu realisieren. Dazu plant das ArL einen Termin am 19.06.2019 auf dem das Vorgehen beim Mitteltausch erläutert wird.
- In Bezug auf den Termin am 19.06.2019 bat Frau Backer des Weiteren darum zu prüfen, ob es noch weitere Themen und Klärungsbedarfe gibt, die es zu diskutieren bedarf. Entsprechende Vorschläge können an das ArL gerichtet werden.
- Vereinfachung der ANBest-ELER: Demnach müssen ab Herbst 2019 private Antragsteller die gleichen Vergabe-Vorgaben erfüllen wie öffentliche Antragsteller.
- Ländlicher Wegebau in ZILE: Aktuell gehen viele Anträge bzgl. des ländlichen Wegebaus ein. Um die Zahl der Anträge zu bewältigen, wird es in Zukunft eine Erhöhung der Mittel für den Wegebau geben, die wiederum eine Antragssteigerung mit sich bringen wird. Frau Backers weist darauf hin, dass dies problematisch ist, da es aktuell schon einen nicht zu deckenden Bedarf an ausführenden Firmen im Land gibt. Dies könnte dazu führen, dass bewilligte Maßnahmen nicht umgesetzt werden könnten.
- Es gibt eine neue Richtlinie zur Förderung touristischer Projekte des Nds. Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW), die mit einem Gesamtbudget in Höhe von 1 Mio. € ausgestattet ist. Folgende Vorhaben können bis zum 30. April beantragt werden:
  1. Innovative Marketingprojekte
  2. Projekte landesweiter touristischer Fachorganisationen zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der nds. Tourismuswirtschaft

3. Neuausrichtung regionaler Tourismusorganisationen zu wettbewerbsfähigen Destinationsmanagementorganisationen
4. Besondere touristische Projekte, an deren Umsetzung das Land Niedersachsen ein ganz erhebliches Interesse hat, sofern eine Förderung nicht auf Grundlage sonstiger MW-Förderrichtlinien in Betracht kommt.

Der Fördersatz beträgt max. 50 % (Nr. 1-3) bzw. max. 80 % (Nr. 4), wobei die Fördersumme auf max. 100.000 € begrenzt ist. Das ArL schätzt die Fördermöglichkeiten als gut ein und geht von guten Bewilligungschancen und einer schnellen Umsetzbarkeit aus.

#### Informationen aus der Geschäftsstelle des ZEH:

Herr Koormann berichtete und erläuterte aktuelle Prozesse in der Geschäftsstelle:

Das Projekt „Blühstreifen im Hasetal“ nimmt Formen an. In Folge der Stellenausschreibung sind zahlreiche Bewerbungen von Personen unterschiedlichster Qualifikation eingegangen. Aus diesem Bewerber-Pool wurden sechs Personen eingeladen. Zum Zeitpunkt der LAG-Sitzung sind alle bis auf ein Bewerbungsgespräch gelaufen. Herr Koormann gab sich zuversichtlich einen Kandidaten zum 01.04.2019 einstellen zu können. Auch konnten in der Zwischenzeit, durch Abfrage bei den Kommunen, Pilotflächen akquiriert werden.

Des Weiteren berichtete Herr Koormann über weitere Entwicklung der Geschäftsstelle. Die untergeordnete Hasetal Touristik GmbH konnte für das Jahr 2019 ein breites Angebot an Pauschalreisen, Tages- und Themenrouten entwickeln und diese erfolgreich über hauseigene Kataloge und Werbemittel sowie über gezielte Kooperationen auch überregional vertreiben. Hervorzuheben ist „Radurlaub auf Rezept“, das wie in den Vorjahren sehr gut angenommen wird. Neu in diesem Jahr ist das Angebot „Wanderurlaub auf Rezept“, das das bekannte Erfolgsrezept von „Radurlaub auf Rezept“ aufgreift und das touristische Angebot für die Region ergänzt. Als Zukunftsprojekt verwies Herr Koormann auf die Fertigstellung des Transrapids auf dem Gelände der Firma Kemper in Nortrup. In dem Vorhaben liegt ein enormes touristisches Potenzial. Insgesamt gibt Herr Koormann einen positiven Ausblick auf die Saison 2019.

Werner Schräer beendete die LAG-Sitzung gegen 18 Uhr.

Löningen, 03.06.2019

Für das Protokoll



Alexander Kunz